

Für die Jugendarbeit wichtig, damit sie lernen und erüben alle Menschen/Personen-Gruppen, beachtet und bei Entscheidungen mitbedacht + berücksichtigt werden sollten

Strukturen erlernen / bereinigen & hinterfragen
Verarbeitung + Krisenbewältigung
Gemeinschaft / soziales Erleben / Austausch

Gründung (mit) gestalten

Toleranz haben, geben & nehmen

Arbeitsverteilung
Umschulung anbieten und betreiben
Gegenseitige Unterstützung / Projektlernen

persönlichkeitsfördernd
augenöffnend

pädagogische Haltung
demokratische Haltung
partizipative Gruppenarbeit
demokratische Arbeitsweise

Freiwilligenprojekte
partizipative Arbeit

ZEITPLAN

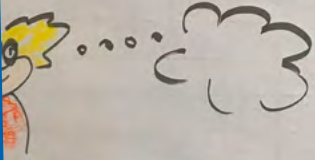
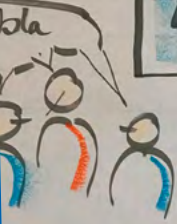
5. Schritt

4. Schritt

3. Schritt

2. Schritt

1. Schritt



METHODEN UND BERATUNG

itt

„UND WENN WER AUS DER REIHE TANZT...“ – WERTSCHÄTZENDER UMGANG MIT STÖRUNGEN

Alle, die mit Gruppen arbeiten, kennen Situationen, in denen Teilnehmer*innen stören, sei es durch unmotiviertes oder ablenkendes Verhalten, sei es durch Verweigerung oder Provokation. Was bedeutet das für die Leitung? Welche Gefühle und Impulse bewirken Störungen? Welche Interventionen führen in eine wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit? Dieses Seminar bietet Gelegenheit, der Störung nachzuspüren, unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen und nach dem Sinn und Wert von Störungen zu forschen. Die Grundgedanken der TZI (Themenzentrierte Interaktion) ermöglichen eine neue und wertschätzende Einstellung zur Störung. Praktische Übungssequenzen führen zu konstruktiven Verhaltensweisen im Umgang mit Störungen. Kollegiale Zusammenarbeit und Feedback ermöglichen das Erproben von neuem Leitungshandeln.

INHALTE

- › Umgang mit Störungen
- › Grundlagen der TZI
- › Biographisches Arbeiten
- › Übungssequenzen in unterschiedliche Rollen (Leitung, Teilnehmer*innen, Störer*innen)
- › Verhaltenserweiterung im Leitungshandeln

28. FEBRUAR 2023

Dienstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 23106

Referent*in: Agnes Scheidl

Kosten: 95,00 €

Ort: Burg Schwaneck



VIRTUELLE MODERATION

Das Moderieren von Gruppen- und Entscheidungsprozessen gehört zum Alltag vieler Berufsgruppen, sei es beim Führen von Arbeitsgruppen und Gremien oder dem Erarbeiten von Ideen oder Prozessen. Wie gelingt es, virtuelle Treffen so zu gestalten, dass gemeinsame Ziele erreicht werden, dabei ein roter Faden erkennbar ist und trotz der räumlichen Distanz das soziale Miteinander erfahren wird. Sowohl das Handwerkszeug der virtuellen Moderation als auch die Steuerung von Gruppen- und Entscheidungsprozessen werden in diesen zwei Tagen ausreichend beleuchtet und erprobt.

INHALTE

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Präsenzformaten
- Wie eine virtuelle Moderation aufsetzen?
- Kurzinput zur Moderationsmethode:
Historie, Grundgedanken und Haltungen
- Phasen einer Moderation
- Virtuelle Moderationsmethoden - vom Check-in bis zum Check-out
- Anwendung von Chat, Notizen, Präsentationsmodus und kollaborativen Visualisierungstools
- Einbeziehung von Körper und Erfahrungslernen in virtuellen Moderationen
- Gesamtprozess von der Auftragsklärung bis zum Follow-up
- Virtuelle Praxismoderationen anhand der Themenstellungen der Teilnehmenden



13. BIS 14. MÄRZ 2023

Montag bis Dienstag,
jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr

VA-Nummer: 23111

Referent*in: Carsten Waider

Kosten: 195,00 €

Ort: virtuell via zoom

DIVERSE GENERATIONEN – GUTE TEAMS: DAS WERTVOLLE UNTERSCHIEDLICHER GENERATIONEN?

Herausfordernd: Babyboomer sind im Herbst des Arbeitslebens angekommen, skeptische Angehörige der Generation X befinden sich an Schlüsselstellen im Unternehmen, die aus der Generation Y nehmen Hierarchien nicht ganz ernst und die Z-ler*innen fahren digital auf und davon. Und dann warten noch die aus der Generation Alpha darauf, in den Einrichtungen begleitet, betreut und gebildet zu werden. Wie gelingt dieser Spagat? Wie können alle voneinander profitieren? Ziel dieses eintägigen Seminars ist die Stärkung von Generationensensibilität – sowohl zu den „anderen“ wie auch zu sich und der „eigenen“, die Vertiefung des Wissens zu den unterschiedlichen Generationen und die Nutzung der jeweiligen Kompetenzen.

Ein Seminar in Kooperation mit dem KJR München-Stadt.

INHALTE

- Was ist eine Generation? Einführung in Kulturgeschichte und Bedeutung
- Wer ist wovon geprägt? Generationen und ihr Kontext
- Wer gegen wen? Und: Vorurteile gibt's überall – Spannungen zwischen den Generationen nutzbar machen
- Was tun? Handlungsmöglichkeiten auf der Teamebene und Untersuchung von Praxisfällen

21. MÄRZ 2023

Dienstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 23113

Referent*in: Matthias Schneider

Kosten: 130,00 €

Ort: Burg Schwaneck

Umweltbildung
.Bayern



DAS KLEINE 1X1 DER SYSTEMISCHEN BERATUNG

Wie weit kann, will, darf oder muss Beratung gehen? Wie gelingt es, einen guten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen oder auch zu Lehrkräften und Eltern aufzubauen? Die systemische Haltung und systemische Fragetechniken sind die wichtigsten Instrumente, um gemeinsam mit den Beteiligten neue Perspektiven zu entwickeln und Lösungswege zu gestalten. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz für unterschiedliche Beratungssituationen und dadurch mehr Spaß und Erfolg in der Arbeit!

INHALTE

- › Systemisch denken – lösungsorientiert handeln
- › Vom Kontakt zum Kontrakt
- › Ziel- und Auftragsklärung
- › Fragetechniken und Gesprächsführung
- › Lösungswege gestalten
- › Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

27. BIS 28. APRIL 2023

Donnerstag, 9.30 bis 17.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 23124

Referent*in: Christiane Bauer

Kosten: 195,00 €

Ort: Burg Schwaneck

KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

Konflikte sind Teil des (Arbeits-)Alltags: Verschiedene Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen, Bedürfnisse, Aufträge und Ziele für ihre Arbeit und für sich selbst. Aber für die meisten Menschen gehören Konflikte nicht zu ihren Lieblingsthemen. Wenn es gelingt, Konflikte bewusst, achtsam und mit Klarheit zu gestalten, können sie Teams und Einzelne voranbringen. Das Seminar bietet Handwerkszeug, um konfliktreiche Situationen zu verstehen und zu gestalten. Impulse und Austausch, Theorie und Praxis werden in der Fortbildung ineinanderfließen. Das Arbeiten an eigenen mitgebrachten Fallbeispielen ist erwünscht!

INHALTE

- › Konflikte aus systemischer Perspektive - Chancen und Risiken
- › Konfliktfähigkeit
- › Schutzmechanismen - Konfliktpartner*innen besser verstehen
- › Der Anfang eines Konflikts
- › Konfliktspiralen unterbrechen
- › Was ist dran an dem Spruch „Konflikt als Chance“?
- › Was ist hilfreich für ein Konfliktgespräch?

23. BIS 24. MAI 2023

Dienstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr

Follow Up Online:

Dienstag, 27. Juni 2023,

18.00 bis 19.30 Uhr

VA-Nummer: 23131

Referent*in: Kirstin Peter,
Ingrid Winkler

Kosten: 195,00 €

Ort: Burg Schwaneck



VERHALTENS-AUFFÄLLIGKEITEN IM KINDES- UND JUGENDALTER

Die aktuelle politische Lage hat bei Kindern und Jugendlichen Verhaltensauffälligkeiten deutlich verstärkt. Vieles, was vorher nur latent sichtbar war, wird nun zu einer regelrechten Verhaltensauffälligkeit. Andere Kinder zeigen auffälliges Verhalten unabhängig von diesen Phänomenen unserer Zeit. Die Veranstaltung gibt einen kompakten Überblick über die gängigsten Verhaltensauffälligkeiten wie Aggression, Ängste, Depression, Aufmerksamkeitsstörungen, etc. Wann ist Trauer eine Depression? Wann sind Ängste behandlungsbedürftig? Je früher Verhaltensauffälligkeiten gesehen und behandelt werden, umso besser sind die Heilungschancen. Der Blick für erste Interventions- und Präventionsmöglichkeiten wird geschult. Ergänzt werden die theoretischen Bausteine durch viele Fallbesprechungen aus dem Teilnehmer*innenkreis.

In Kooperation mit dem Institut in Praxis und Theorie e.V. Es gelten die Teilnahmebedingungen von INPUT e.V.

INHALTE

- › Von der Auffälligkeit zur Störung
- › Überblick über die häufigsten Störungen bei Kindern und Jugendlichen
- › Beschreibung von einzelnen Verhaltensauffälligkeiten
- › Fallbesprechungen zu ausgewählten Verhaltensbereichen

6. BIS 7. JULI 2023

Donnerstag bis Freitag,
jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 23136

Referent*in: Ulrike R. Saalfrank

Kosten: 290,00 €

Ort: INPUT, München

UMGANG MIT STÖRENFRIEDEN

Es gibt Kinder, die uns an unsere Grenzen bringen, die ständig stören, die mit anderen Kindern immer wieder Konflikte haben und mit ihrem Verhalten Nerven strapazieren. In diesem Workshop wird – jenseits von Diagnosen – mit einem systemischen Blick auf diese Kinder geschaut, die eigene pädagogische Haltung reflektiert und die Handlungskompetenz mit dem Ziel, auch in „herausfordernden“ Situationen professionell zu reagieren, erweitert. Das Seminar basiert auf systemisch-lösungsorientierten Konzepten. Schwerpunkte werden mit den Teilnehmenden gesetzt. Fallbeispiele erwünscht!

INHALTE

- › Systemischer Blick auf „Störenfriede und Nervensägen“
- › Kooperative Beziehungen gestalten
- › Konflikte durch Musterunterbrechung deeskalieren
- › Ressourcen stärken und nutzen
- › Lösungswege gemeinsam gehen
- › Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

5. BIS 6. OKTOBER 2023

Donnerstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 23145

Referent*in: Christiane Bauer

Kosten: 195,00 €

Ort: Burg Schwaneck



AGILE FÜHRUNG UND SELBSTORGANISATION IM TEAM

Agilität ist in der sozialen Arbeit ein noch wenig vertrautes Thema. Wo haben Agilität und soziale Arbeit Gemeinsamkeiten? Der tiefe Wunsch nach der Sinnhaftigkeit unserer Arbeit liegt beidem zugrunde. Sinnhaftigkeit ergibt sich oft auch mit dem Grad der Gestaltungsfreiheit. Bei agilen Methoden wird gefordert, dass die Mitarbeiter*innen möglichst viel Gestaltungsfreiraum haben und Verantwortung für ihre Arbeit und die Teamarbeit übernehmen. Ist Agilität alter Wein in neuen Schläuchen oder was ist wirklich neu an agiler Führung und agilen Teams? In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden eine Einführung und einen Überblick zu den Besonderheiten agiler Führung und selbstorganisierten Teams und loten die Möglichkeiten in ihrer eigenen Organisation aus.

In Kooperation mit dem Institut in Praxis und Theorie e.V. Es gelten die Teilnahmebedingungen von INPUT e.V.

INHALTE

- › Agilität und Selbstorganisation - Veränderungen in der Arbeitswelt
- › Agile Zusammenarbeit versus klassische Führung
- › Rollen, Haltung, Mind-Set agiler Führung
- › Selbstorganisation im Team fördern
- › Methoden zur agilen Zusammenarbeit
- › Grenzen agiler Führung

26. BIS 27. OKTOBER 2023

Donnerstag bis Freitag,
jeweils 9.30 bis 17.00 Uhr

VA-Nummer: 23150

Referent*in: Marielouise Mitterer

Kosten: 305,00 €

Ort: INPUT, München

TEAMS KONSTRUKTIV LEITEN

Leiter*innen aus der Jugendarbeit stehen vor der Herausforderung, qualifizierte, pädagogische Konzepte umzusetzen, ein Team mit verschiedenen Aufgaben professionell zu leiten, die Finanzierung zu sichern, die Qualität der Arbeit zu gewährleisten und die Einrichtung nach außen zu präsentieren.

Ziel ist es daher zum einen, die Führungspersönlichkeit als Ganzes in den Blick zu nehmen, zu reflektieren und zu fördern. Aufbauend auf den persönlichen Stärken der Einzelnen werden die Kompetenzen für ziel- und ressourcenorientiertes Handeln gestärkt. Zum anderen wird ein solides Basis-Know-how aus dem Sozialen Management vermittelt.

INHALTE

- Was bedeutet Führen und Leiten?
- Auseinandersetzung mit Führungsinstrumenten, Personalführung, Kommunikation und Konfliktmanagement
- Persönlichkeitsentwicklung im Hinblick auf die Führungsaufgabe
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle zwischen Pädagoge*in und Führungskraft
- Projektmanagement, Personalplanung, Marketing, Finanzmanagement, effizientes und effektives Arbeiten
- Analyse und Optimierung des eigenen Arbeitsstils als Führungskraft

Handlungsorientierte Methoden und Bedürfnisorientierung an den Wünschen der Teilnehmer*innen gewährleisten einen optimalen Praxistransfer.



AUFBAU DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung besteht aus vier Bausteinen zu je drei Tagen.

ZIELGRUPPE

Diese Weiterbildung richtet sich an (zukünftige) Teamleiter*innen aus der Jugendarbeit, die bereits Leitungsfunktionen ausüben oder sich dafür qualifizieren wollen.

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Das Ganze schließt mit einem Projektbericht und einem Kolloquium ab, für das jede*r Absolvent*in ein Zertifikat erhält.

Modul 1: Leitung und Ergebnisverantwortung

26. bis 28. September 2023

Modul 2: Qualität überzeugt

27. bis 29. November 2023

Modul 3: Alles rund um Zahlen

26. bis 28. Februar 2024

Modul 4: Führung und Persönlichkeit

6. bis 8. Mai 2024

VA-Nummer: 23143

Referent*innen: Veronica Claeys, Tobias Kühn, Roland Herzog, Michaela Peise, Ingrid Winkler

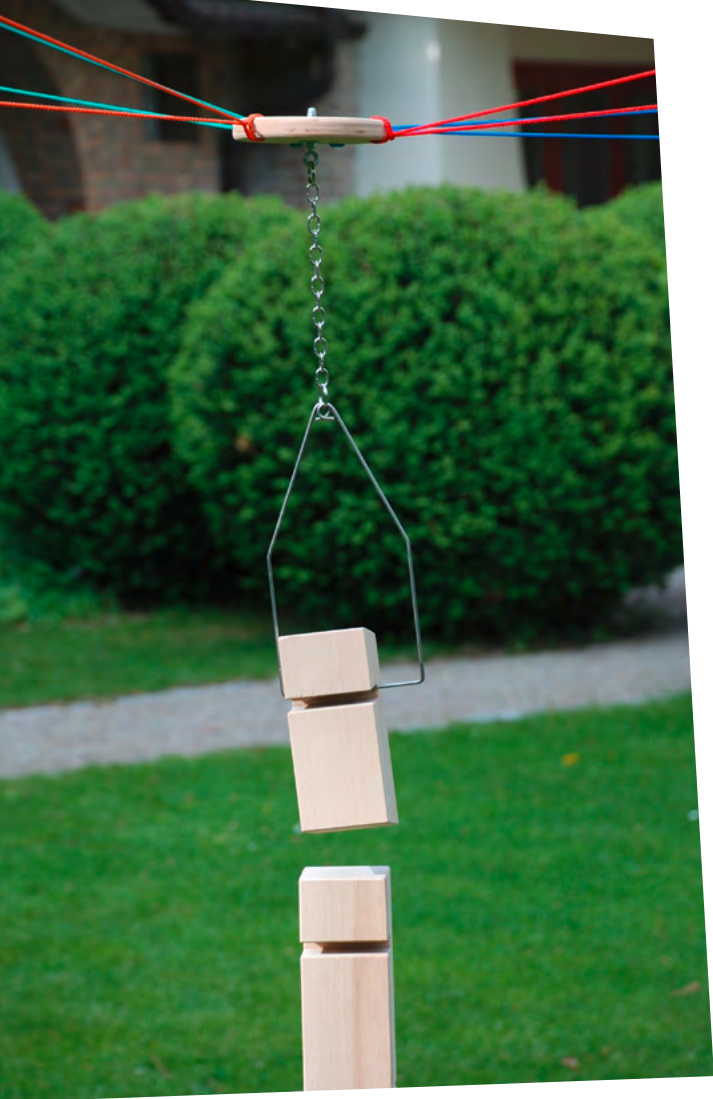
Kosten: Unsere Preise beinhalten Arbeitsmaterialien, Verpflegung, Übernachtung in Zweibettzimmern und Versicherung. Die Bausteine können als Weiterbildungsreihe nur komplett gebucht werden.

Kosten für die gesamte Weiterbildung (vier Bausteine):
1.300,00 €

Ort: Bildungszentrum Burg Schwaneck
und Jugendbildungsstätte Königsdorf

Trägerverbund und Kooperationen: Diese Kooperationsveranstaltung der beiden anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe (Bildungsstätte Burg Schwaneck des KJR München Land und Jugendbildungsstätte Königsdorf der Jugendsiedlung Hochland) findet ab einer Mindestteilnehmer*innenzahl von sieben Personen statt.

Interessiert? Wir schicken gerne ausführliche schriftliche Informationen über Zielsetzung, Inhalte, Zeitplan, Referent*innen und Anmeldung zu.



MIDI-ZERTIFIKAT: SYSTEMISCH KOMPAKT

Die verschiedenen systemischen Fortbildungen in unserem Programm bieten eine gute Grundlage, um systemisches Arbeiten zu verstehen und einzuüben. Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte gibt es die Möglichkeit, sich ein Basiswissen in systemischer Beratung anzueignen.

MIT DREI SYSTEMISCHEN SEMINAREN,

die im Laufe von drei Jahren absolviert werden, kann ein Zertifikat „Systemisch Kompakt“ erworben werden.:

MÖGLICHE SEMINARE

- > Das kleine 1x1 der systemisch-lösungsorientierten Beratung
- > Lösungen lauern überall
- > Ein systemisches Seminar aus unserem Fortbildungsprogramm nach Wahl (Referentin Christiane Bauer)

AUFBAU UND UMFANG

Die Fortbildungsreihe wird vom KJR München-Land und in Kooperation mit dem KiMInstitut (SG) veranstaltet.

Zielgruppe: Alle, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Es gibt keine Zulassungsvoraussetzung.

MÖGLICHE TERMINE FÜR 2023:

27. bis 28. April 2023 > siehe Seite 13
5. bis 6. Oktober 2023 > siehe Seite 16

Referent*in: Christiane Bauer